

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 67 (1992)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Schweizerische Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die ersten drei im Winter-Einzelwettkampf. Von links der Wettkampfkdt Major Beat Rüegg, Mitr Markus Zürcher (2.), Pont André Stalder (1.), Gfr Thomas Eicher (3.) und der Kdt der F Div 8 Jean-Pierre Gass.

man mit einem harten Rennen der letztjährigen Siegerpatrouillen unter der Führung von Gfr Thomas Eicher bzw Lt Josef Wyss rechnen. Die Frage war auch, wie würde sich die Eicher-Patrouille mit dem neuen Mann, Koch Geh Franz Dahinden, wohl schlagen. Aufgrund der bis zum Schiessplatz erreichten Zeiten stellte sich bald heraus, wo das Rennen entschieden werden soll, lagen doch die beiden Patrouillen rund 500 m vor dem Ziel lediglich 32 Sekunden auseinander. So war es das Schiessen, das endgültig entschied. Mit der maximalen Zeitgutschrift von 15 Minuten machten die Favoriten (0:50:04) alles klar. Die Patrouille von Lt Wyss blieb auf der Strecke (0:53:36). Nur die Gästepatrouillen des Fest Kreis 13 unter Wm Richard Guy und Gfr Kilian Küng vom FWK 3 unterboten die Zeiten der beiden nachfolgenden Auszugspatrouillen der Kategorie A:

1. Füs Kp II/41 mit Gfr Thomas Eicher, Füs Toni Unternährer, Mitr Bruno Renggli und Koch Geh Franz Dahinden.
2. Füs Kp III/41 mit Lt Josef Wyss, Wm Toni Doppmann, Gfr Daniel Portmann und Mitr Markus Zürcher.



### Sommer-Einzelwettkampf in Glarus – für die Ostschweizer

Nachdem im letzten Jahr verschiedene Neuerungen dem Sommer-Einzelwettkampf wieder zu vermehrt Glanz verhalfen, versuchen die verantwortlichen Organisatoren auf dieser Linie weiterzufahren. Am diesjährigen Sommer-Einzelwettkampf vom Samstag, 23. Mai, in Glarus, werden rund 300 Wettkämpfer aus den Ostschweizer Heereseinheiten F Div 6, F Div 7, Mech Div 11, Ter Zo 4 und Gz Br 6 erwartet. Auf dem Programm stehen der Orientierungslauf sowie der Geländelauf, wobei es die Postenarbeit mit HG-Werfen und Schiessen bei beiden Disziplinen zu absolvieren gilt. Gestartet wird dann jeweils mit dem Handicap aus der Postenarbeit, was der nötigen Spannung nur dienlich sein kann. Die Strecke führt übrigens über eine Distanz von rund sechs Kilometern und beinhaltet eine Höhendifferenz von höchstens 200 Metern.

Für die Ostschweizer Wehrmänner gilt es also diesen Wettkampf vom 23. Mai 1992 vorzumerken. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 13. April. Anmeldungen sind zu richten an: Kdo Mech Div 11, Postfach 862, 8401 Winterthur; Telefon 052 212 37 41. Teilnahmeberechtigt sind Wehrmänner aller Grade.

Info Mech 11



### Winterwettkampf der Felddivision 7

Am Winterwettkampf der Ostschweizer Felddivision 7 auf der Schwägalp AR haben die «alten Herren» dominiert. Den Patrouillenwettkampf auf der 14,2 km langen Loipe gewann trotz eines Fehlschusses dank ausgezeichnete Laufleistung die Landwehr-Patrouille der (Innerrhoder) Füsilier Kompanie III/142 mit Gfr Walter Wetter (Gonten), Füs Josef Dähler (Gais), Füs Hermann Neff (Appenzell) und Füs Robert Rechsteiner (Appenzell). Zweite wurde die letztjährige Siegerpatrouille der (Auszugs-) Füs-Kp I/83 von Oblt Alfred Stricker (Stein AR). Den dritten Rang belegte die Patrouille der Gren Kp I/8 unter der Führung von Oblt Franz Steiner (Hundwil). Bei den Gästen siegte das Quartett des Vsg Rgt 6 unter Oberst E Hohl (Zürich) vor den Patrouillen des Grenzwachtkorps III

mit Kpl Franz Renggli und des GWK II mit Kpl Daniel Imboden.

Bereits am Samstag beim Einzelwettkampf auf der 12,6 km langen Strecke siegte mit Füs Robert Rechsteiner ein Wettkämpfer im Landwehralter. Füs Hansjakob Schmid (Rehetobel) als zweiter und bester «Auszügler» verlor in der Loipe über drei Minuten auf den Doppel-Divisionsmeister. Dritter wurde Gfr Ruedi Wenger (Ennenda) von der Schwere Füs Kp IV/277, der zwar die beste Laufzeit erreicht hatte, sich aber beim Schiessen zwei Nichttreffer notieren lassen musste. Vorjahressieger Gfr René Aerni (Bühler) von der Sch Füs Kp IV/141 erreichte Rang 4. Bester Gast war beim Einzelwettkampf Gfr Damian Curschellas (Oberriet SG) vom GWK III.

Josef Fritsche, Presse Gruppe F Div 7



### Der 100-km-Lauf von Biel in der Schweiz – eines der letzten Abenteuer unserer Zeit – 12./13. Juni 1992

**Momentan erleben Extremsportarten einen Boom: Freeclimbing, Paragliding und Brückenspringen sind grosse Renner. Zu den Extremsportarten darf man sicher auch den Ultramarathon zählen. Er ist zwar etwas weniger gefährlich, aber nicht minder aufregend und spektakulär. Nicht umsonst wird der 100-km-Lauf von Biel in der Schweiz, der Klassiker unter den Langstreckenläufen, als eines der letzten Abenteuer unserer Zeit bezeichnet.**

#### Eine einmalige Ambiance

Auf den 100 000 Metern werden die Läuferinnen und Läufer auf eine harte Probe gestellt: Der Kurs ist eine grosse Herausforderung für Körper und Psyche und zeigt unerbittlich die eigenen Grenzen auf.

Um den langen Weg von Biel nach Biel durchzustehen, braucht es viel Ausdauer, Willensstärke und eine grosse Portion Abenteuerlust.

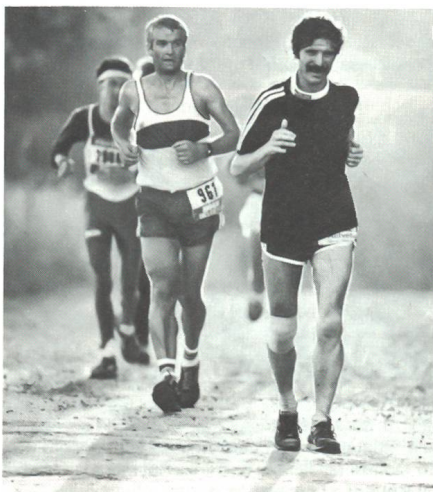
Trotz der grossen Strapazen gehen alljährlich Tausende von Läuferinnen und Läufern an den Start. Denn wer einmal in Biel gelaufen ist, möchte die Faszination und die einmalige Ambiance des Hunderters nicht mehr missen: Angefeuert von Tausenden von Zuschauern geht es aus dem hektischen Betrieb der Stadt hinaus in die Einsamkeit der Nacht und durch Dörfer und Weiler in den neuen Morgen hinein.

#### Seit 1990 mit 3 Teilstrecken

Vielen weniger routinierten Teilnehmern kommt zudem entgegen, dass seit 1990 auch Teilstrecken absolviert werden können. So kann erst während des Laufes entschieden werden, ob die Ausdauer für 36,2, 58,5, 82 oder für die ganzen 100 Kilometer reicht.

#### 1959 mit 35 Teilnehmern; 1990 mit 700 Helfern für über 4000 Läuferinnen und Läufer.

Der Bieler Hunderters ist nicht nur ein friedliches Nebeneinander von Spitzen- und Breitensport, sondern auch ein Ort der Begegnung zwischen Ost und West. Seit seinen Anfängen 1959 entwickelte er sich zu einer international beachteten und beliebten Veranstaltung. Seinen Erfolg verdankt er nicht zuletzt der perfekten Organisation: Über 700 Mitarbeiter sind



perfekten Organisation: Über 700 Mitarbeiter sind alljährlich dafür besorgt, dass die Läuferinnen und Läufer vor, während und nach dem Lauf optimale Bedingungen vorfinden. Sie sorgen für Umkleide- und Aufenthaltsräume, Verpflegungsstände, Sanitätsposten und die deutliche Markierung der Strecke, sie organisieren sowohl die Berichterstattung vom Laufgeschehen als auch das Festzelt für die Siegerehrung und das gemütliche Zusammensein nach dem Lauf.

Informationen können über folgende Adresse bezogen werden: 100-km-Lauf von Biel, Postfach 437, CH-2501 Biel/Schweiz. Info OK

## SCHWEIZERISCHE ARMEE

### Versteigerung von Armeematerial in Thun

Am 19. 4. 1992 findet in Thun, Areal AMP Schwäbis, die alljährliche Fahrzeug-Versteigerung statt. Neben ungefähr 500 Motorfahrzeugen der Armee und verschiedenen Bundesdienststellen wird weiteres Material zum Kauf angeboten. Eine Liste des liquidierten Materials erscheint als Inserat in dieser Zeitung. Der detaillierte Verkaufskatalog kann direkt bei der Direktion der Armeemotorfahrzeugparks in Thun mit Postkarte bestellt werden und wird ab anfangs April versandt.

Kriegsmaterialverwaltung  
Direktion der Armeemotorfahrzeugparks, 3602 Thun  
Telefon 033 28 11 11



### Nur das EMD ist nicht gewachsen

Die Startbedingungen für die Stellenplanung sind nicht für alle Departemente gleich. Der gesamte EMD-Personalbestand (samt Rüstungsbetrieben) vor dem Personalstopp (1975) in der Bundesverwaltung betrug heute und damals rund 19 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Vergleichszahlen in der übrigen Verwaltung: vorher 15 055 – heute 20 110. Und das, obwohl viele komplizierte, entwicklungs- und wartungsintensive Waffensysteme dazugekommen sind. Das EMD hat seinen Personalbestand nur nicht einfach «am alten Ort» ersetzt, sondern dort, wo eine Konzentration der Kräfte nötig war. Die Folge: der Manövrierraum ist bereits ausgenutzt. Dazu kommt der Finanzengpass. Wie beim Personalstopp ist das EMD auch hier übergeordneten Beschlüssen von Bundesrat und Parlament verpflichtet. Deshalb ist der Hinweis unausweichlich, dass jeder Abstrich gegenüber dem heutigen Volumen betriebswirtschaftliche und militärische Konsequenzen hat.

Nicht alle volkswirtschaftlichen Probleme in den Bergregionen sind EMD-verursacht. Sie können auch bei weitem nicht allein vom EMD beeinflusst werden. Deshalb ist ein gesamtheitlicher Lösungsansatz nötig. Zurück zum EMD: Zuerst wirken sich die reduzierte Auftragslage und die kleineren Armeebestände bei den Rüstungsbetrieben aus, vor allem bei den Munitionsfabriken in Thun und Altdorf. Wie rasch ein sinkender Auslastungsgrad zu Massnahmen führt, hat sich letztes Jahr gezeigt: In der Pulverfabrik Wimmis musste – erstmals in der Geschichte der Bundesverwaltung – Kurzarbeit eingeführt werden. Mit Blick auf die künftige Situation hat das Bundesamt für Rüstungsbetriebe beschlossen, nur noch eine von drei Vakanzten neu zu besetzen. Ein harter, aber wohl der einzig gangbare Weg, um möglichst ohne Entlassungen über die Runden zu kommen. Ins Gewicht fällt auch, dass die Rüstungsbetriebe auf eigene Rechnung arbeiten – und dass diese Rechnung ausgeglichen sein sollte.

Zeitlich weniger unmittelbar betroffen sind die Unterhaltsbetriebe (namentlich die Kriegsmaterialverwaltung, das Bundesamt für Militärluftplätze und das Bundesamt für Genie und Festungen). Hier ist erst später mit Personalabbau zu rechnen. Jedoch wird sich das Auftragsvolumen auch beim Unterhalt verringern und in einer etwas späteren Phase auch hier

# 18. Internationale Waffenbörse Luzern

Treffpunkt der Sammler, Schützen, Jäger und  
Waffenfreunde des In- und Auslandes

**Sonderschau:**  
«Entwicklung der Raketen  
in der Schweiz 1840-1992»

**Sonderschau:**  
«Armee-Oldtimer»



**10. – 12. April 1992**  
**Ausstellungshalle**  
**Allmend, Luzern**

Öffnungszeiten:  
täglich 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

## Schnell und sicher ans Ziel mit



Superleicht,  
äusserst präzise und  
millionenfach  
bewährt:

Die multifunktionalen Peil-  
kompass von RECTA für Karte  
und Gelände, wahlweise mit Dekli-  
nationskorrektur, Neigungsmesser,  
Prismenoptik oder alles kombiniert im Topmodell DP 10.

**Konzipiert und getestet für härteste Bedingungen.**

Beratung und Verkauf im guten Sport-/  
Optikgeschäft (Fr. 46.– bis 135.–).



**RECTA**  
swiss  
made

RECTA AG, Viaduktstrasse 3, 2501 Biel/Bienne 103/1

Verlagsgenossenschaft



## Einladung zur Generalversammlung

Wir beehren uns, die Genossen-  
schafter zur ordentlichen  
Generalversammlung einzuladen.

Datum: Samstag, 9. Mai 1992  
Ort: Parkhotel in Zug  
Zeit: 14.30 Uhr

Die Teilnehmer müssen sich aus  
organisatorischen Gründen beim  
Präsidenten schriftlich anmelden  
(R. Nussbaumer, Postfach 3944,  
6002 Luzern)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht 1991
4. Jahresrechnung 1991 und  
Budget 1992
5. Wahl des Vorstandes 1992–1994
6. Redaktionsprogramm 1992
7. Werbung 1992
8. Varia

Der Anteilschein gilt als Ausweis.

Die Jahresrechnung 1991, das  
Budget 1992 und das Protokoll der  
GV 1991 können am Sitz der Ge-  
nossenschaft eingesehen werden.

Der Vorstand:  
Robert Nussbaumer    Markus Bloch  
Adj Uof                    Adj Uof

**... Ihr Spezialist  
für Feinmechanik**

**Eigenes Fabrikationsprogramm:** DERO 75 Universal-Schleifmaschine  
manuelle Ausführung bis zu 4 Achsen  
gesteuert mit NC-Steuerung  
DERO 60/120 Univ.-Aufspann-Vorrichtung  
DERO 60 Maschinenschraubstock hydroprn.

**Lohnarbeiten:** CNC-Drehen  
Bohrwerk-CNC-Fräsen  
Aussen-innen-flach-  
Gewinde-Zentrum-Schleifen,  
Honon

**DERO**

DERO Feinmechanik AG CH-4436 Liedertswil/BL Tel. 061-97 81 11 Telex 966 096 Telefax 061-97 81 06



Erstfeld / Andermatt  
Sedrun / Disentis  
Untervaz  
Dällikon ZH  
Grand Lancy GE



AG  
**JÄGGI**  
OLTEN

Hoch-  
und Tiefbau  
Zimmerei  
Schreinerei  
Fenster-  
fabrikation  
Telefon  
062 / 26 2191



Gegründet 1872

**Schaffroth & Späti AG**

Abdichtungen und Industrieböden  
Postfach

**8403 Winterthur**

Telefon 052 29 71 21 / Fax 052 28 32 84

**endöl** produkte

Heizöle  
Benzin - Diesel  
Bitumen  
Lösungsmittel  
Paraffin  
Schmieröle etc.

produits

**pétroliers**

huiles combustibles  
carburants  
bitumes  
solvants - pétrole  
huiles de graissage  
paraffines



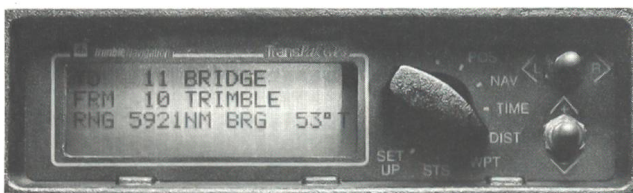
**Comptoir d'Importation de Combustibles SA**  
4010 Basel Telefon 061 272 13 77 Telex 962363

**GEISSBÜHLER**

Die dynamische Bauunternehmung im Zürcher Oberland

Geissbühler AG, Spitalstrasse 66, 8630 Rüti  
Tel. 055 / 33 11 11 / Fax 055 / 31 60 96

**GPS-Satelliten-Navigation**



GPS-Satelliten-Empfänger stellen zweifellos die Navigationsgeräte der Zukunft dar. Der **TransPak GPS** von Trimble Navigation ist das erste tragbare 3-Kanal Satelliten-Navigationsgerät mit voll integrierter Empfangsantenne. Der **TransPak GPS** ist die "Zivil"-Version des im Golfkrieg erfolgreich erprobten 2-Kanal **TrimPak**, welcher in Panzern der US-Army installiert ist! Je nach der gewählten Betriebsart "Land", "See" oder "Luft" wird die Position (in Koordinaten, Grad-Min.-Sek.), die Höhe, die Peilung und Entfernung (in Meilen oder Metern), die Kursabweichung, die Geschwindigkeit, die voraussichtliche Ankunftszeit am Zielpunkt etc. angezeigt. Die 3-Kanal-Auslegung des Gerätes erlaubt eine sehr schnelle Geschwindigkeitsmessung und garantiert ebenso eine rasche Zielerfassung der Satelliten. Jede Sekunde eine neue exakte Positionsberechnung; Speicherkapazität für 99 Wegpunkte (Koordinaten); Stromversorgung: 8 x 1,5Volt AA-Batterien; Gewicht: 1,6kg; sehr robustes Nylon-Gehäuse; Aktionspreis solange Vorrat: Fr. 1990.-

**Sintrade AG**

Grossmünsterplatz 6, 8001 Zürich-City  
Telefon: 01-262 52 66. / Fax: 01-262 06 95

**Qualität hat einen Namen...**

**bemag**  
**sissach**  
Basler Eisenmöbelfabrik AG

Möbel  
und Einrichtungen  
für den Spital-, Pflege-,  
Schulungs-, Informatik- und  
Objektbereich

Mobilier  
et agencements  
pour hôpitaux, foyers,  
écoles, informatique et  
autres collectivités

**...und eine Adresse!**

BEMAG Verkauf und Ausstellung  
Netzenstrasse 4, CH - 4450 Sissach  
Telefon 061 / 98 40 66 Telefax 061 / 98 50 67

